Verbraucherzentrale
Hamburg

Pressemitteilung vom 22. März 2017

Asbest im Haus?

Neue Broschüre der Verbraucherzentrale gibt Hinweise zum Umgang mit dem gefährlichen Material

Ob in Dachschindeln, Fußbodenbelägen oder Lüftungskanälen – Asbest schlummert noch immer in vielen Häusern und Wohnungen. Da Asbestfasern und ihr Feinstaub erhebliche Risiken für Gesundheit und Umwelt darstellen, gelten strenge Vorschriften für den Umgang mit dem bis in die Achtzigerjahre beliebten Baustoff. Um sich gegen strafrechtliche Verfolgungen wegen eines Umweltvergehens abzusichern, sollten Verbraucher bei Asbestsanierungen besonders gewissenhaft vorgehen. Eine neue Infobroschüre der Verbraucherzentrale Hamburg liefert Informationen und Tipps zum Umgang mit dem gefährlichem Material.

Nach einer allgemeinen Einführung ins Thema und Hinweisen zu den Risiken von Asbestfasern erläutert die Broschüre, welche Materialien am und im Haus asbesthaltig sein können. Beschreibungen der verschiedenen Baustoffe helfen, mögliche Gefahren besser zu erkennen. Worauf bei der Asbestsanierung in Innenräumen und im Außenbereich zu achten ist, wird ebenso besprochen wie die richtige Beauftragung eines Fachbetriebs. Zahlreiche Adressen von Beratungsstellen und Analyseinstituten runden die kompakte Lektüre ab.

Die Infobroschüre „Asbest im Haus“ ist erhältlich für 1,80 Euro im Infozentrum der Verbraucherzentrale Hamburg an der Kirchenallee 22 (Montag bis Freitag, 10 – 18 Uhr) oder unter www.vzhh.de als Download im PDF-Format. Zuzüglich 2,00 Euro für Porto und Versand kann die Broschüre auch online oder am Telefon unter (040) 24832-104 als Printversion bestellt werden.

Bitte beachten Sie, dass die Meldung den Stand der Dinge zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung wiedergibt.

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

https://www.vzhh.de/presse/asbest-im-haus